



An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit
und Ordnung
Frau Brigitte Altenhein

SPROCKHÖVEL.
WIR-KÜMMERN-UNS!

SPD-FRAKTION-SPROCKHÖVEL

Sprockhövel, 17.09.2019

Antrag der SPD-Fraktion für den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 18.09.2019

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sprockhövel beantragt zum Tagesordnungspunkt 3 den folgenden Beschluss zur Sache zu fassen:

Die SPD beantragt zur Regelung der Osterfeuer eine ordnungsbehördliche Verordnung gemäß §7 LischG zu erarbeiten, welche die Durchführung von Brauchtumsfeuern in Anlehnung an die Vorgaben in Hattingen regelt. Öffentliche Osterfeuer dürfen nach vorheriger Anmeldung nur noch von in der Ortsgemeinschaft verankerten Vereinen, Organisationen, Glaubensgemeinschaften oder Nachbarschaftsgemeinschaften von mindestens 20 Personen am Ostersonntag zwischen 15:00 und 24:00 Uhr veranstaltet werden.

Begründung:

Es ist uns wichtig die Tradition der Osterfeuer in Sprockhövel weiter zu erhalten. Jedoch wurden im letzten Jahr in Sprockhövel rund 320 Osterfeuer beantragt. Das sind erheblich mehr Feuer als in allen Nachbarstädten. Selbst in Hattingen mit rund doppelt so viel Einwohnern gab es nur rund 240 Feuer. Wie auch in der Verwaltungsvorlage ausgeführt, haben Untersuchungen des Umweltbundesamtes ergeben, dass Osterfeuer tatsächlich zu erhöhten Luftbelastungen durch Feinstaub und Stickoxide führen, welche die Anwohner massiv belästigen und gerade Asthmatiker und Allergiker sogar gefährden können. Gerade auch im Hinblick auf die aktuellen Erkenntnisse über den Zustand unserer Atmosphäre ist es geboten auch an Tagen der Brauchtumpflege die Belastung der Luft entsprechend einzuschränken und eine für alle akzeptable Regelung zu finden.

Weitergehende Erläuterungen können gern mündlich in der Sitzung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Junge'.

gez. Wolfram Junge
Fraktionsvorsitzender

